



**LEITFADEN ZUM GEBRAUCH DES GESCHIRRSPÜLERS
UND ZU DEN SPÜLPROGRAMMEN**

| | |
|---|----|
| 1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen | 2 |
| 2. Gebrauchsanleitung | 11 |
| 3. Reinigung und Pflege | 26 |
| 4. Abhilfe bei Fehlfunktionen | 30 |

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben.

Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.

Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.



ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.




1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

1.1 Die Bedienblende

Alle Bedien- und Anzeigeeinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich auf der oberen Bedienblende. Das Einschalten, Programmieren, Ausschalten usw. ist nur bei geöffneter Tür möglich.



| | |
|----------|--|
| 1 | WAHLSCHALTER EIN/AUS Bei Druck auf diese Taste wird das Gerät mit Spannung versorgt. |
| 2 | KONTROLLAMPEN GEWÄHLTES PROGRAMM Die Lampe zeigt durch Aufleuchten das eingestellte Programm sowie eventuelle Störungen an (Behebung der Funktionsstörungen). |
| 3 | TASTE PROGRAMMWahl Durch mehrmaligen Druck auf diese Taste wird das gewünschte Programm eingestellt. |
| 4 | AKTIVIERUNGSANZEIGE DER WASSERHÄRTEEINSTELLUNG Die blinkende Kontrolllampe zeigt an, dass sich das Gerät im Modus „Wasserhärteeinstellung“ befindet. KONTROLLLAMPE SALZ FEHLT (je nach Modellen) Wenn das Symbol  , angezeigt wird, signalisiert die leuchtende Kontrolllampe, dass kein Regeneriersalz vorhanden ist. |
| 5 | KONTROLLLAMPE KLARSPÜLER FEHLT (je nach Modellen) Wenn diese Lampe aufleuchtet, fehlt Klarspüler im Gerät. |
| 6 | TASTE QUICK TIME PROGRAMME + ZUSATZOPTION (lesen Sie den Abschnitt „ZUSATZOPTIONEN“) Die Taste steuert die Wahl der Zusatzprogramme. Mit Dieser Taste kann man eines der fünf Quick time programme aufrufen (siehe Tabelle). |
| 7 | KONTROLLLAMPE QUICK TIME PROGRAMME Die leuchtende Kontrolllampe signalisiert, dass eines der fünf Zusatzprogramme ausgeführt werden wird (siehe Tabelle). |



| | |
|-----------|---|
| 8 | TASTE OPTION ENERSAVE + ZUSATZOPTION (lesen Sie den Abschnitt „ZUSATZOPTIONEN“) Drücken sie die Taste, um die Option zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. |
| 9 | KONTROLLLAMPE OPTION ENERSAVE Die leuchtende Kontrolllampe signalisiert, dass die Funktion aktiviert wurde. |
| 10 | TASTE HALBE BELADUNG (je nach Modellen) Durch Drücken dieser Taste aktiviert man die Funktion zum Spülen mit halber Beladung. |
| 11 | KONTROLLLAMPE OPTION „Flexi Tabs“ (ZUSATZOPTION) Die leuchtende Kontrolllampe signalisiert, dass die Funktion aktiviert wurde. |
| 12 | KONTROLLLAMPE HALBE BELADUNG Die leuchtende Kontrolllampe signalisiert, dass die Funktion aktiviert wurde. |
| 13 | TASTE PROGRAMMVERZÖGERUNG Drückt man diese Taste, kann man den Start des Programm um bis zu 9 Stunden verzögern. |
| 14 | INFO-DISPLAY |

ANMERKUNG: Die Symbole und das Aussehen können je nach Modell oder Version Ihres Geschirrspülers abweichen.

EINSTELLEN DES SPÜLPROGRAMMS UND EINSCHALTUNG

Zur Wahl des am besten für das zu spülende Geschirr geeigneten Spülprogramms die nachstehende Tabelle zu Rate ziehen, in der die Art von Geschirr und der Verschmutzungsgrad berücksichtigt werden.



Nach Wahl des geeigneten Spülprogramms anhand der Tabelle:

- die Taste **EIN/AUS (1)** drücken und abwarten, bis die **KONTROLLLAMPE PROGRAMME (2)** aufleuchtet;
- Taste **PROGRAMMWahl (3)** so oft drücken, bis die Anzeigelampe dem gewünschten Programm entsprechend aufleuchtet;
- Die Tür schließen: Nach rund **2 Sekunden** startet das Programm. Während der Programmausführung blinkt die zugehörige **KONTROLLLAMPE** (Anzeige "Programm läuft").







PROGRAMMTABELLE



Eco



| PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL | ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG | PROGRAMMABLAUF | DAUER | VERBRAUCH | |
|--|---|--|----------------|-----------------|--------------------|
| | | | MINUTEN (1) | WASSER LITER | ENERGIE KWh (1) |
| 1 EINWEICHEN  | Töpfe und Geschirr, die später gespült werden sollen. | Kaltvorspülen | 15 | 3,5 | 0,02 |
| 2 KRISTALLGLAS  | Leicht verschmutztes Kristallglas, Porzellan und gemischtes Geschirr. | Reinigen bei 45°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C Trocknen | 65 | 9,5 | 1,10 |
| 3 ÖKO (*) Eco EN 50242 | Normal verschmutztes Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten. | Reinigen bei 45°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 55°C Drogen | ** | ** | ** |
| 4 AUTO 45-65 Auto 45°-65°  IEC/DIN*** | Normal verschmutztes Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten. | Wählt man das Programm "AUTO", erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an. | | | |
| 5 ULTRA CLEAN  **** | Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit angetrocknete Speisereste. | Warm vorspülen Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen (2) Klarspülen bei 70°C Drogen | 160 | 15,5 | 1,70 |

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **“ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN”** auf den folgenden Seiten.

Das Programm **„ULTRA CLEAN“** endet mit einem zusätzlichen antibakteriellen Spülgang, der eine weitere Reduzierung der Bakterien garantiert. Wenn die Temperatur während der Phase des Programms nicht konstant gehalten wird (weil z.B. die Gerätetür geöffnet oder der Strom vorübergehend ausgeschaltet wird), blinken die **Programm-Kontrolllampen**, um zu signalisieren, dass die antibakterielle Wirkung nicht garantiert ist.








Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.



QUICK TIME PROGRAMME

(Lesen Sie den Abschnitt mit den Erläuterungen zur Funktionsweise.)

| PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL | ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG | PROGRAMMA- BLAUF | DAUER | VERBRAUCH | |
|---|--|---|----------------|-----------------|--------------------|
| | | | MINUTEN (1) | WASSER LITER | ENERGIE KWh (1) |
| 6 SCHNELL 27'  +QuickTime | Wenig verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird | Reinigen bei 38°C Klarspülen bei 50°C | 27 | 6,5 | 0,70 |
| 7 SCHONEND KURZ  +QuickTime | Normal verschmutztes empfindliches Geschirr. | Kaltvorspülen Reinigen bei 50°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C | 80 | 10,5 | 1,15 |
| 7 ÖKO KURZ Eco  +QuickTime | Wenig verschmutztes empfindliches Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird. | Kaltvorspülen Reinigen bei 60°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C | 80 | 12,5 | 1,25 |
| 8 NORMAL KURZ Auto 45°-65°  +QuickTime | Normal verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird. | Kaltvorspülen Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C | 85 | 13 | 1,40 |
| 9 INTENSIV und SCHNELL  70° +QuickTime | Normal verschmutztes gemischtes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste. | Reinigen bei 65°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C | 50 | 10 | 1,20 |

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **“ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN”** auf den folgenden Seiten.



Wurde die Tür des Geschirrspülers nicht oder nicht korrekt geschlossen, so kann der Spülgang nicht gestartet werden.



ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN

Das Einweichen **nur** bei Teilbeladung ausführen.

Die Optionen können **nicht** in Verbindung mit dem Programm **EINWEICHEN** verwendet werden.

Die Option **ENERSAVE** kann nicht mit den Programmen **Einweichen**, **Ultra Clean** und allgemein mit allen den Programmen verwendet werden, bei denen **nicht die abschließende Trockenphase vorgesehen** ist.

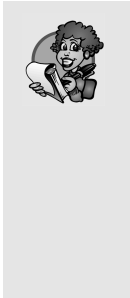
| | |
|------|---|
| * | Standardprogramm nach der Norm EN 50242 . Falls vorhanden, muss die Option ENERSAVE gewählt werden . |
| ** | Siehe das Beiblatt |
| *** | Bezugsprogramm IEC/DIN . Falls vorhanden, muss die Option ENERSAVE gewählt werden . |
| **** | Vergleichsprogramm für die Labors: Reiniger 20g in der Verteilerkammer + 10g auf der Tür oder Tablette. Anordnung : Siehe das Foto im Abschnitt „Gebrauch der Körbe“. |
| (1) | Die Dauer des Programms und der Energieverbrauch können in Abhängigkeit von der Wasser- und Raumtemperatur sowie von der Art und der Menge von Geschirr variieren. |
| (2) | 1 oder 2 Kaltklarspülgänge je nach Modell. |

GRUNDLAGEN für das **ENERGIELABEL** des Geschirrspülers:

- Der jährliche Energieverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen** bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Der Wasserverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen**. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Die Angaben beziehen sich auf das **Standardprogramm** nach **EN 50242** (in der Programmtabelle angegeben), das in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten ist. Das Programm ist für normal verschmutztes Geschirr geeignet.
- Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von **“G”** (geringste Effizienz) bis **“A”** (höchste Effizienz).

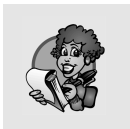
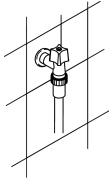


1.2 Spülprogramme



Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

- der Wasserhahn **geöffnet** ist;
- der **Behälter des Enthärter mit Regeneriersalz gefüllt** ist;
- die **Verteilerkammer mit der richtigen Dosiermenge Reiniger gefüllt** ist;
- die **Geschirrkörbe richtig beladen** wurden;
- sich die **Sprüharme frei und ohne Behinderungen drehen können**;
- die **Tür des Geschirrspülers richtig geschlossen** ist.



Achtung:


in der ersten Phase des Waschprogramms wird die Funktion der Sprüharme nicht wahrgenommen, da ihre Drehung ungefähr 5 Minuten nach dem Start beginnt. Dies ist der normale Verlauf des Waschzyklus.

QUICK TIME PROGRAMME



QuickTime

Wählt man diese Option zusammen mit einem beliebigen Spülprogramm (ausgenommen Einweichen) **VERKÜRZT SICH DIE PROGRAMMDAUER** je nach gewähltem Programm um 10 bis 55%. Zum Aktivieren müssen Sie nach

Wahl des gewünschten Programms die **QUICK-** Optionstaste  drücken (die Kontrolllampe leuchtet dann auf). Die Option wird nach Abschluss des Programms automatisch wieder deaktiviert.



ENERSAVE



EnerSave

Dank der erleichterten Öffnung der Tür am Zyklusende, ermöglicht die Option, zusätzlich den **Energiekonsum zu reduzieren**. Am Ende des Waschgangs eine automatische Vorrichtung koppelt die Tür ab, die sich langsam um einige Zentimeter öffnet. Das ermöglicht eine optimale Trocknung, auch mit niedrigen Spültemperaturen und damit ein bedeutendes **Energieersparnis**.

Nach Beendigung des Öffnungsvorgangs der Tür wird durch ein akustisches Signal das Ende des Waschvorganges angezeigt. **EnerSave** wird automatisch mit allen Programmen aktiviert, die eine Trocknung am Ende **vorsehen** (siehe Tabelle der Programme). Es ist möglich, sie vor dem Einschalten des Programmes zu deaktivieren.



Mit der aktivierten Funktion darf man auf keinen Fall die Öffnung der Tür verhindern, es muss der notwendige Raum für die Öffnung der Tür gelassen werden. **Die Schliessung der Tür** vordem Signal des Endes des Waschvorgangs **nicht gewaltsam durchführen**, sonst wird der Mechanismus beschädigt.

VERTEILTE HALBE BELADUNG

Wenn Sie nur wenig Geschirr spülen müssen, sollten Sie die Option „Verteilte halbe Beladung“ nutzen, mit der Sie Wasser und Energie sparen und die Programmdauer verkürzen können. Diese Option wird mit der Taste **(10)** aktiviert. Das Geschirr kann in beiden Körben angeordnet werden. In die Reinigerkammer müssen Sie eine im Vergleich zur vollen Beladung geringere Menge Reiniger geben.



Flexi Tabs

ZUSATZOPTIONEN - „FLEXI TABS“ -

Durch **gleichzeitiges** Drücken der Tasten **6 + 8** (Taste **QUICK TIME PROGRAMME +** Taste Option **ENERSAVE**) aktivieren Sie die Option „Flexi Tabs“, was durch das Aufleuchten der zugehörigen Kontrolllampe bestätigt wird. Diese Option dient zur Verwendung von Geschirrspülmitteln, in die Salz und Klarspüler schon integriert sind und die im Handel unter der Bezeichnung „Geschirrspülmittel 3-in-1“ erhältlich sind. Wird diese Option aktiviert, werden das Salz und der Klarspüler nicht verwendet, die eventuell schon in den Geschirrspüler eingefüllt wurden.

Anmerkung: Wenn die Taste „Flexi Tabs“ gedrückt wurde, ist es normal, dass die Kontrolllampen Salz/Klarspüler eingeschaltet bleiben, wenn die zugehörigen Behälter leer sind.

WICHTIG: Die Option **bleibt aktiviert**, bis sie durch **gleichzeitiges** Drücken der Tasten **6 + 8** wieder **deaktiviert** wird; die Kontrolllampe erlischt dann.



Wenn die Wasserhärte auf einen Wert **über H3** eingestellt ist und die Option „Flexi Tabs“ aktiviert wird, **blinkt** die zugehörige Kontrolllampe, um zu signalisieren, dass eine falsche Einstellung vorgenommen wurde. Die Multifunktionspülmittel -Produkte eignen sich nicht für sehr „hartes“ Wasser; die Option **kann zwar trotzdem verwendet werden**, doch **kann** das Spülergebnis ggf. nicht optimal sein.



STARTVERZÖGERUNG

Der Start des Spülprogramms kann verzögert werden, um den Geschirrspüler zur gewünschten Zeit (z.B. nachts) arbeiten zu lassen. Drücken Sie die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG (13)**, um die Option zu aktivieren. Es wird dann eine Verzögerung von 1 Stunde angezeigt. Indem Sie die Taste anschließend wiederholt drücken, können Sie die Verzögerung je nach Modell **auf bis zu 9, 12 oder 24 Stunden** einstellen. Nach dem Schließen der Gerätetür führt der Geschirrspüler einen Vorspülgang aus, an dessen Ende die eingestellte Programmverzögerung aktiviert wird.



LÖSCHEN DES LAUFENDEN PROGRAMMS

- Zum Annullieren des laufenden Programms nach dem Öffnen der Tür einige Sekunden lang die Taste **PROGRAMMWahl (3)** gedrückt halten, bis die **Kontrolllampen** der Programme Nr. **4** und **5** gleichzeitig aufleuchten (mit "end" gekennzeichnet).



- Tür wieder schließen.
- Nach etwa 1 Minute schaltet das Gerät auf Zyklusende.

ÄNDERN DES PROGRAMMS

Zum Ändern eines laufenden Programms die Tür öffnen und das neue Programm wählen. Bei erneuter Schließung der Tür führt der Geschirrspüler automatisch das neue Programm aus.



SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

- *Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.*
- *Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.*
- *Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.*
- *Keinen Vorspülgang durchführen.*
- *Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60°C angeschlossen werden.*
- *Verwenden Sie die Option ENERSAVE*



SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- **trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält;
- den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr geben**.



Wenn die Tür des Geschirrspülers während dem Spülen geöffnet wird, wird das Programm unterbrochen. Die zugehörige Kontrolllampe blinkt weiterhin und ein Warnton signalisiert, dass das Programm nicht zu Ende geführt wurde. Man muss dann rund **1 Minute** abwarten, bevor man die Gerätetür schließt, um das Programm wieder zu starten. Wenn die Gerätetür geschlossen wird, wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen worden war. Es empfiehlt, sich diesen Vorgang **nur wenn unbedingt erforderlich** auszuführen, da hierdurch der Programmablauf gestört werden könnte.

PROGRAMMENDE

Am Ende des Programms ertönt ein kurzer Signalton und außerdem blinken die **Kontrolllampen** der Programme Nr. **4** und **5** (mit "end" gekennzeichnet).



Zum Ausschalten des Geräts die Tür öffnen und die Taste **EINAUS (1)** drücken.

ENERGIEMANAGEMENT

Nach **5 Minuten Inaktivität** (Spülprogramm beendet, unterbrochen bzw. eingestellt, aber nicht gestartet) wird der Geschirrspüler in den **Standby-Zustand** geschaltet, um den Energieverbrauch zu senken.

In diesem Zustand erfolgen die Anzeigen des Geschirrspülers (je nach Modell Kontrolllampen oder Display) langsamer (**1 Einschaltung alle 5 Sekunden**).

HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.



2. Gebrauchsanleitung

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

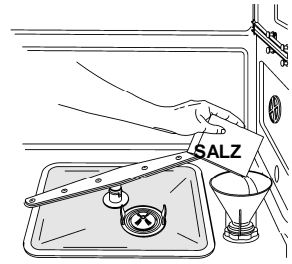
- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

2.1 Gebrauch des Wasserenthärters



Der im Wasser enthaltene Kalk (Wasserhärte) ist verantwortlich für weißliche Flecken auf dem trockenen Geschirr, das mit der Zeit matt zu werden neigt. Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht.

Beim Verlassen des Werks ist beim Geschirrspüler die Wasserhärte **3** (mittlere Härte) eingestellt.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,7 kg** grobkörnigen Salzes. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung des Geschirrspülers gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.



- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man abgesehen vom Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- **Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen**.



- **Kein Speisesalz verwenden**, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.
- Nötigenfalls das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.

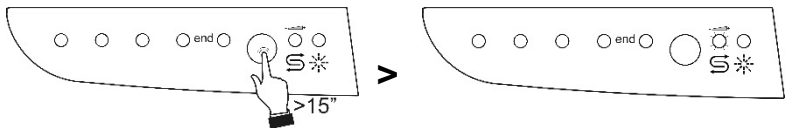


Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln: füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter beschädigt.

EINSTELLUNG DES ENTHÄRTERS








Der Geschirrspüler verfügt über eine Vorrichtung für die Anpassung des Wasserenthärter an die Wasserhärte. Die Wahl der Wasserhärte erfolgt mit der **PROGRAMMWAHLTASTE (3)**.

Zum Einstellen der Wasserhärte die Taste mehr als 15 Sekunden gedrückt halten. Dann beginnt die **ANZEIGE DER WASSERHÄRTEEINSTELLUNG (4)** zu blinken und die blinkenden **PROGRAMMWahl-KONTROLLAMPEN (2)** zeigen die aktuelle Einstellung an. Durch wiederholtes Drücken der Taste kann man die Einstellung nach der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Sequenz ändern:





WASSERHÄRTE-TABELLE

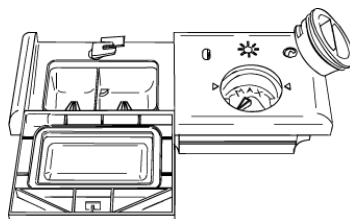
| WASSERHÄRTE | | EINSTELLUNG |
|---------------------------|-------------------------------|--|
| Grad Deutsche Härte (°dH) | Grad Französische Härte (°dF) | |
| 0 - 6 | 0 - 11 | Alle Kontrolllampen ausgeschaltet  |
| 7 - 10 | 12 - 18 | Eine Kontrolllampe EIN  |
| 11 - 15 | 19 - 27 | Zwei Kontrolllampen EIN  |
| 16 - 21 | 28 - 37 | Drei Kontrolllampen EIN  |
| 22 - 28 | 38 - 50 | Vier Kontrolllampen EIN  |
| 29 - 35 | 51 - 62 | Fünf Kontrolllampen EIN  |
| 36 - 50 | 63 - 90 | Zwei Kontrolllampen EIN  |

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

Am Ende der Einstellung bzw. der Anzeige der aktuellen Einstellung braucht man lediglich die Taste einige Sekunden nicht betätigen, damit der Geschirrspüler den Modus für die Einstellung verlässt und zu seinem ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

2.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich im unteren Bereich der Gerätekür: links die **Verteilerkammer** und rechts die **Dosiervorrichtung**.

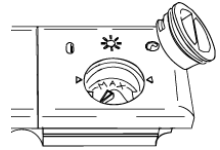


Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.



EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN

Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch aus dem Behälter, der sich in der Innentür befindet, dem Wasser zugegeben.



Zum Hinzufügen des Klarspülers:

- Die Gerätetür öffnen.
- Den Deckel des Behälters um $\frac{1}{4}$ Umdrehung entgegen Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Den Behälter vollständig mit Klarspüler füllen (rund 140 ml). Die optische Anzeige neben dem Deckel muss sich vollständig verdunkeln. Wenn die optische Anzeige wieder heller wird oder wenn die Kontrolllampe "Klarspüler fehlt" aufleuchtet, muss man wieder Klarspüler nachfüllen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch den übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich andernfalls zu viel Schaum bilden könnte.

EINSTELLUNG DER DOSIERMENGE DES KLARSPÜLERS

Der Geschirrspüler wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: die Dosiermenge ist proportional zur Stellung des Wahlschalters.

- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Behälters um $\frac{1}{4}$ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Dann mit einem Schraubendreher den Dosiermengen-Wahlschalter in die gewünschte Stellung drehen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

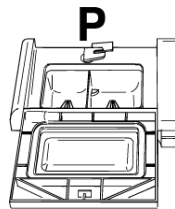
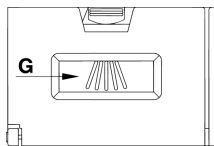
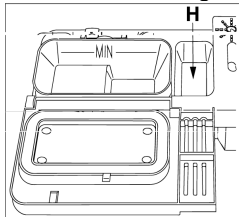


- Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.
- Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.



EINFÜLLEN DES REINIGERS

Zum Öffnen der Reiniger-Verteilerkammer leicht auf die Taste **P** drücken. Den Reiniger einfüllen und den Deckel sorgfältig wieder schließen. Die Verteilerkammer öffnet sich während des Reinigens automatisch.



- Wenn Sie ein Programm mit Vorspülen mit Warmwasser wählen (siehe die Programmtabelle), müssen Sie zusätzlich Spülmittel in das Fach **G/H** (je nach Modell) geben.
- **Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Der Gebrauch eines Reinigers guter Qualität ist wichtig, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen.
- Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.
- Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät beschädigen können.
- Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wenn zuwenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.
- Im Handel sind flüssige und pulverförmige Reinigungsmittel erhältlich, die Unterschiede in der chemischen Zusammensetzung und ggf. **Phosphate** aufweisen; sind sie dagegen phosphatfrei, enthalten sie in der Regel **natürliche Enzyme**.
 - Die Reiniger mit **Phosphaten** entfalten vornehmlich bei Temperaturen **über 60°C** ihre Wirkung gegen Fette und Stärke.
 - Die Reiniger mit **Enzymen** entfalten ihre Reinigungswirkung hingegen auch bei niedrigen Temperaturen (**von 40 bis 55°C**) und sind außerdem leichter biologisch abbaubar. Mit diesem Typ von Reinigungsmitteln kann man schon bei niedrigen Temperaturen die gleichen Reinigungsergebnisse erzielen, die man andernfalls nur mit Programmen von **65°C** erreicht.

Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wird daher die Verwendung von Reinigungsmitteln **ohne Phosphate und Chlor**.



Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.

2.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge



Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die Art des zu spülenden Geschirrs und dessen Anordnung lesen.

Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirrs, doch in einigen Fällen sollten seine Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;
- Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; sie dann im UNTERKORB anordnen.

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.



ACHTUNG !

- Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.
- Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.
- Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.
- Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.
- Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.

VERGEWISSEN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- **Holzbesteck und -geschirr:** es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.
- **Handwerklich hergestellte Gegenstände:** sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.
- **Kunststoffgeschirr:** Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.
- **Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Aluminiumgeschirr:** Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.
- **Silbergeschirr und -besteck:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Glas und Kristallglas:** im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.
- **Geschirr mit Dekor:** handelsübliches Geschirr mit Dekor verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.



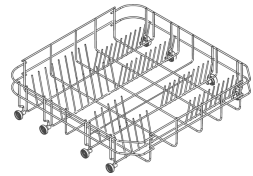
2.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **13 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

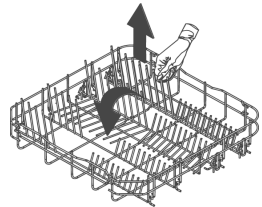
Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprühdarms für das "schwierigste" und am stärksten verschmutzte Geschirr geeignet.

Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern man darauf achtet, das Geschirr, die Töpfe und Pfannen so anzuordnen, dass die verschmutzten Oberflächen zu den von unten kommenden Wasserstrahlen gerichtet sind.



Mit festen Halterungen

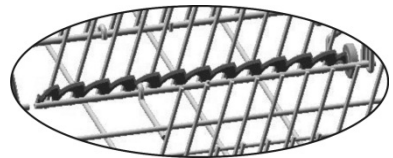
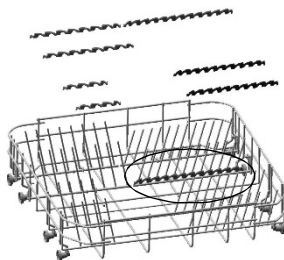
Einige Modelle verfügen über Teller-Halterungen aus 2 oder 4 klappbaren Segmenten, die die optimale Ausnutzung des verfügbaren Platzes beim Laden von sperrigem Geschirr gestatten.



Mit klappbaren Halterungen

EINSÄTZE FÜR DEN UNTERKORB

Einige Modelle verfügen über Einsätze für den Unterkorb, die das Trocknen der Teller begünstigen. Die Einsätze, die sich im Zubehörbeutel befinden, müssen für den Gebrauch einfach in die hierfür vorgesehenen Aufnahmen gesteckt werden, wie in der Abbildung zu sehen ist.

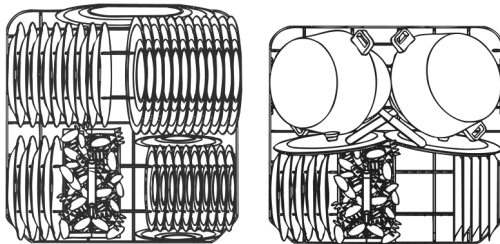




BELADEN DES UNTERKORBES

Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

Beladebeispiel:



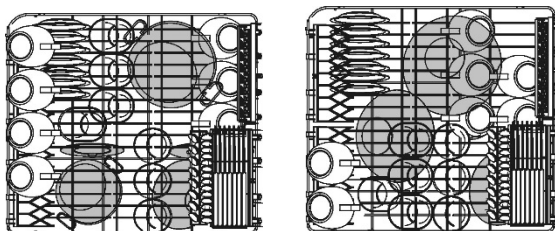
OBERKORB

In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.

BELADEN DES OBERKORBES

Die Teller mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. Die Mitte eignet sich für Teller und Unterteller, die senkrecht in die Halterungen zu stellen sind.

Beladebeispiel:



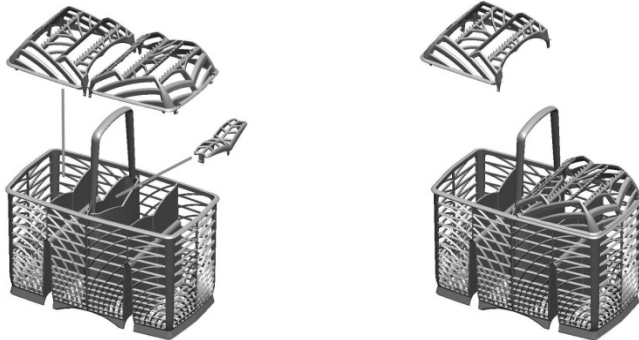


BESTECKKORB

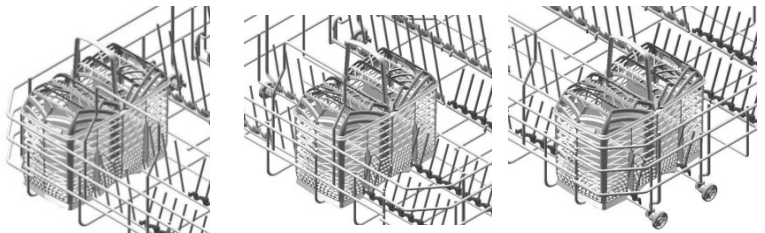
Der Korb verfügt über herausnehmbare **Besteckhalter**, in die man die Besteckteile mit einem hinreichenden Abstand einsetzen muss, um die optimale Wasserzirkulation zu gewährleisten. Die Besteckhalter und der mittlere Deckel befinden sich im **Zubehörbeutel**. Der **mittlere Deckel** dient nur zur **Abdeckung**.

Die Besteckhalter können **voneinander gelöst** und **einzelnen verwendet** werden.

Das Besteck muss gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden. Hierbei darauf achten, sich nicht an den Schneiden der Messer zu verletzen. Im Besteckkorb können alle Arten von Besteck angeordnet werden, mit Ausnahme von sehr langem Besteck, das den oberen Sprüharm blockieren könnte. Schöpfkellen, Holzkochlöffel oder Küchenmesser können in den Oberkorb geladen werden, **wobei darauf zu achten ist, dass die Spitzen der Messer nicht aus dem Korb herausragen**.



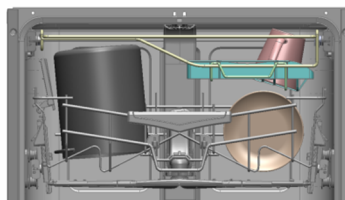
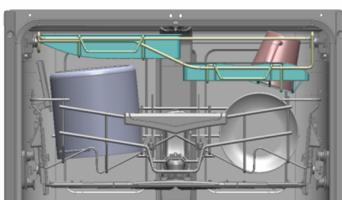
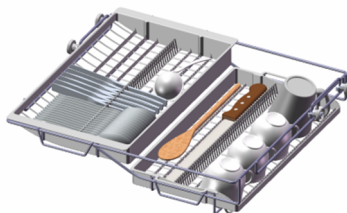
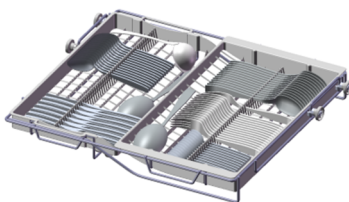
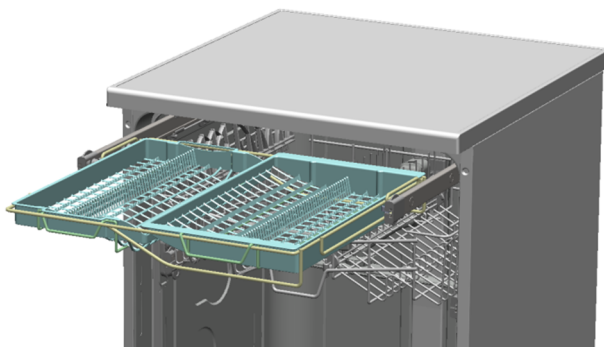
Der Besteckkorb kann quer **an eine beliebige Stelle** verschoben werden, damit man den Platz im Unterkorb möglichst optimal nutzen kann.





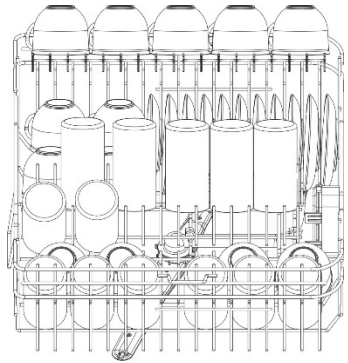
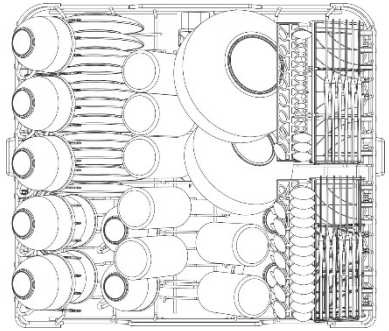
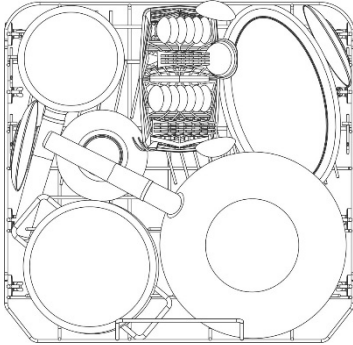
OBERER EINSCHUB FLEXIDUO (je nach Modellen)

Er umfasst **zwei separate Besteckkörbe**, die ausgefahren und herausgenommen werden können, um das Besteck bequemer einzuordnen bzw. herauszunehmen. Sie sind für verschiedene Beladungen und in unterschiedlichen Konfigurationen erhältlich. Befindet sich der **rechte Besteckkorb** in der **unteren Position**, kann man z.B. **Teetassen** in ihn laden. Nimmt man hingegen den linken Besteckkorb oder beide Besteckkörbe heraus, kann man **sperriges Geschirr** in den Oberkorb laden.



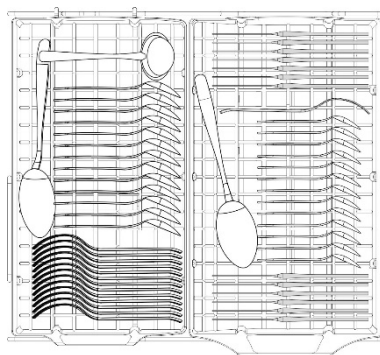
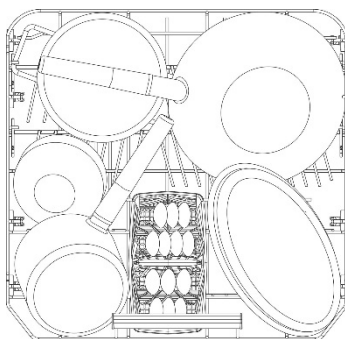
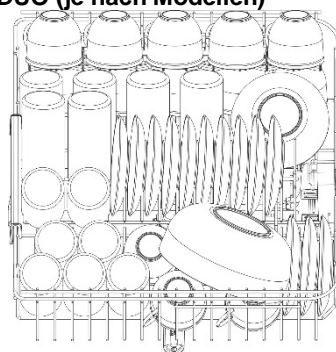
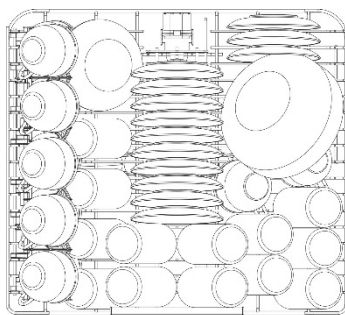


Beispiele für intensive Belastung Schmutz:





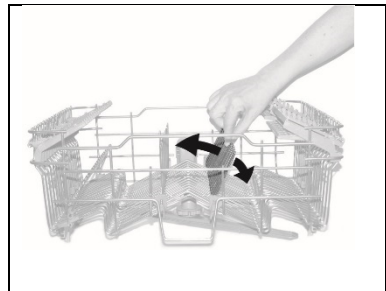
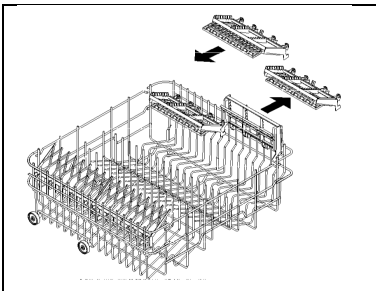
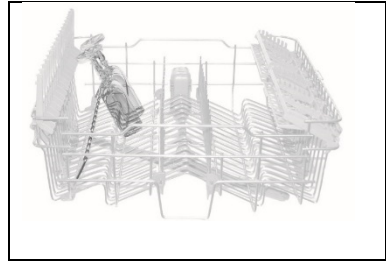
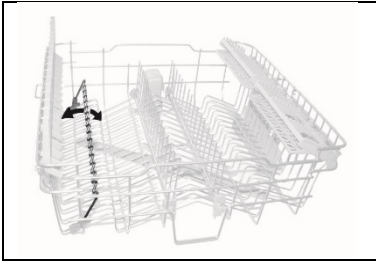
Beispiele für intensive Belastung Schmutz: OBERER EINSCHUB FLEXIDUO (je nach Modellen)





Der Korb kann je nach Modell über einige oder alle nachstehenden Zubehörelemente verfügen:

- Ablagen für Tassen oder lange Gegenstände (Schöpfkellen, Kochlöffel usw.) auf der linken Seite, die hochgeklappt werden können, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Halter für langstielige Gläser (Glass Holder) auf der linken Seite. Zum Gebrauch muss man ihn lediglich anheben und mit den hierfür vorgesehenen Haken blockieren.
- Besteckgitter auf der rechten Seite für Messer und Teelöffel. Um sie zu positionieren, muss man den verschiebbaren Halter herausziehen. Die Gitter können hochgeklappt werden, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Feste oder klappbare mittlere Halter. Die klappbaren Halter können nach Bedarf in der senkrechten Stellung blockiert, in einer Zwischenstellung angeordnet oder, wenn sie nicht gebraucht werden, auf den Boden des Korbs geklappt werden.





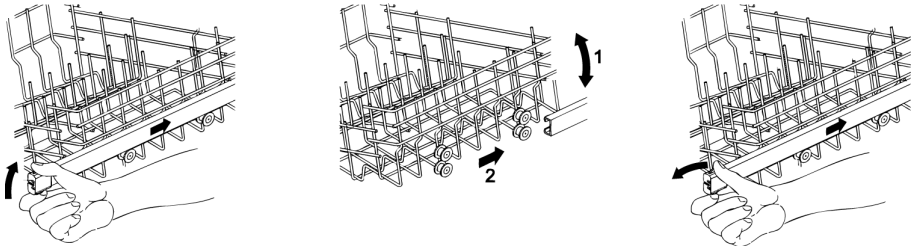
EINSTELLEN DES OBERKORBES

Die Höhe des Oberkorbs kann verstellt werden, damit man im Unterkorb große Teller und großes Geschirr unterbringen kann. Der Verstellmechanismus entspricht je nach Geschirrspülermodell dem **A** oder **B**.

Version A: In zwei Positionen ausziehbar.

- Ziehen Sie beide Korbführungen heraus.
- Lösen Sie die Feststellvorrichtungen, wie in der Abbildung gezeigt, und nehmen Sie sie heraus.
- Ziehen Sie den Korb heraus.
- Setzen Sie in die Führung je nach der gewünschten Einstellung das obere oder untere Rollenpaar ein;
- Setzen Sie die Feststellvorrichtung wieder in ihre ursprüngliche Position ein.

Die linke und die rechte Seite des Korbs **müssen sich stets auf derselben Höhe befinden**.

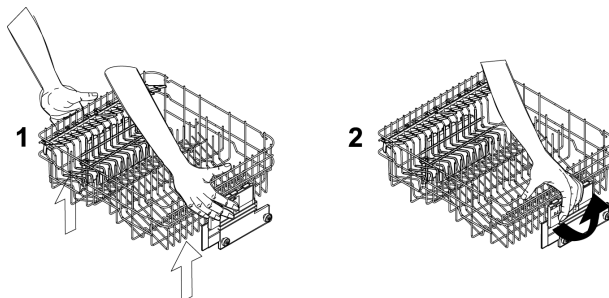


Version B: einstellbar auf drei Positionen auf beiden Seiten.

Die Seiten des Korbs **müssen stets auf die selbe Höhe eingestellt werden**.

- Den Korb am oberen Rand greifen und je nach gewünschter Höhe in die erste oder zweite Raststellung nach oben ziehen (**1**).
- Am Entriegelungshebel ziehen und den Korb absenken (**2**).

Die Einstellung ist auch bei vollem Korb möglich. In diesem Fall sollte man ihn beim Absenken mit der Hand abstützen, um das Geschirr keinen Stößen auszusetzen.





3. Reinigung und Pflege



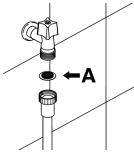
Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten am Gerät, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder seine Stromversorgung mit der allpoligen Trennvorrichtung unterbrechen.

3.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten. Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden. Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen von dem Schmutz säubern, der sich abgelagert hat.

REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFES

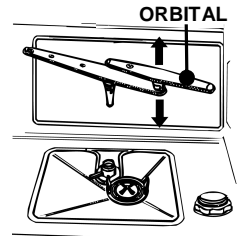
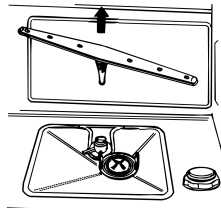
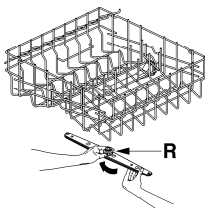
Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden. Zunächst den Hahn schließen. Dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.



REINIGUNG DER SPRÜHARME

Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird.**

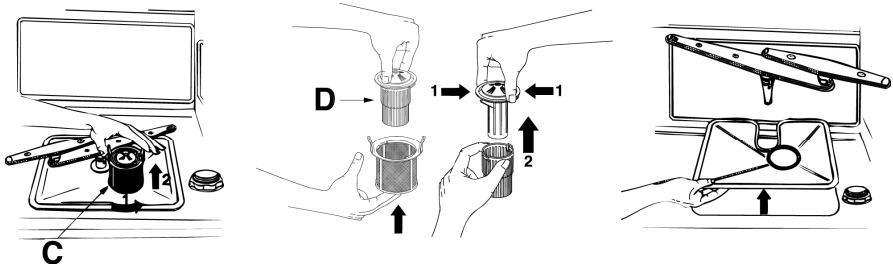
- Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststelling **R** ausschrauben.
- Den **unteren** Sprüharm in der Mitte greifen und anheben, um ihn herausnehmen zu können.
- Den **Orbital**-Sprüharm auf der längeren Seite greifen und anheben, um ihn herauszunehmen. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Nach dem Wiedereinbau sicherstellen, dass sich die Sprüharme unbehindert drehen können.** Andernfalls kontrollieren, ob sie richtig eingesetzt wurden.





REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

- Der mittlere Filter **C** sollte regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden. Zum Herausnehmen muss man die Zungen greifen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und anheben.
- Von unten gegen den mittleren Filter **D** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu lösen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der von den Pfeilen angegebenen Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.
- **Achten Sie beim Herausnehmen des Filters auf Speisereste**, die sich möglicherweise auf dem Filter befinden. Wenn Speisereste in den Spülsumpf fallen, können sie einige Komponenten blockieren oder die Düsen der Sprüharms verstopfen.
- Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.
- **Die Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- Zweimal hintereinander das Einweich-Programm ausführen lassen.
- **Den Netzstecker** aus der Steckdose ziehen.
- Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.
- **Die Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.
- **Den Wasserhahn schließen.**



VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.
- **Den Netzstecker** wieder in die Steckdose stecken.
- **Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen.**

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;
- kein Stromausfall vorliegt;
- der Wasserhahn geöffnet ist;
- die Gerätetür richtig geschlossen ist.

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;
- der Siphon des Ablaufs nicht verstopft ist;
- die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;
- sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;
- das Geschirr richtig eingeordnet wurde;
- das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;
- alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;
- die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;
- die Drehung der Sprüharme nicht durch irgendeinen Gegenstand behindert wird.



Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;
- die Dosierung richtig eingestellt wurde;
- der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

- nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.

Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdstoffe zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.
- Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.
- Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.



Wenn auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.























4. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler signalisiert einige **Fehlfunktionen** durch das gleichzeitige Aufleuchten mehrerer Kontrolllampen nach dem unten angegebenen Schema; außerdem erscheint bei einer Fehlfunktion auf dem Display die Meldung “E”.

| FEHLFUNKTION | | BESCHREIBUNG |
|--------------|--|--|
| E1 | | Acquastop ausgelöst Das überlaufschutzsystem hat angesprochen (nur bei den modellen, die hierüber verfügen). es spricht an, wenn wasser austritt. wenden sie sich bitte an den kundendienst. |
| E2 | | Sicherheitswasserstand Das Pegelkontrollsystem des Geschirrspülers hat angesprochen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. |
| E3 | | Störung beim Erhitzen des Wassers Das Wasser wird nicht oder nicht richtig erhitzt. Das Programm erneut ausführen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. |
| E4 | | Störung beim Messen der Wassertemperatur Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. |
| E5 | | Störung beim Wasserzulauf Das Wasser läuft nicht oder nicht richtig zu. Den Wasseranschluss kontrollieren; außerdem sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet und der Filter nicht verschmutzt ist. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. |
| E6 | | Störung beim Wasserablauf Das Wasser wird nicht oder nicht richtig abgepumpt. Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gequetscht ist und dass die Filter nicht verstopft sind. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. |



| FEHLFUNKTION | | BESCHREIBUNG | |
|--------------|---|---|--|
| E7 |      | Störung beim Wasserzähler (nur bei den Modellen, die hierüber verfügen) Die zulaufende Wassermenge wird nicht präzise gemessen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. | |
| E8 |      | Störung beim Wechselpülsystem Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. | |
| E9 |      | Störung beim Wasserzulaufsystem Wenden sie sich bitte an den kundendienst. | |
| E11 |      | Waschmotorpumpe funktioniert nicht | |

 Ausgeschaltete Kontrolllampe  Eingeschaltete Kontrolllampe  Blinkende Kontrolllampe

Wenn eine Fehlfunktion auftritt, unterbricht das Gerät das laufende Programm und signalisiert die Störung.

- Die Alarmer **E1**, **E2**, **E3**, **E4**, **E8**, **E9** bewirken den unverzüglichen Abbruch des laufenden Programms.
- Die Alarmer **E5**, **E6** unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm **E7** wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtigt wird.
- **E11**: Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Um einen Alarm "auszuschalten", muss:

- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erneut programmiert werden.



Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, muss man sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum wenden.